Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

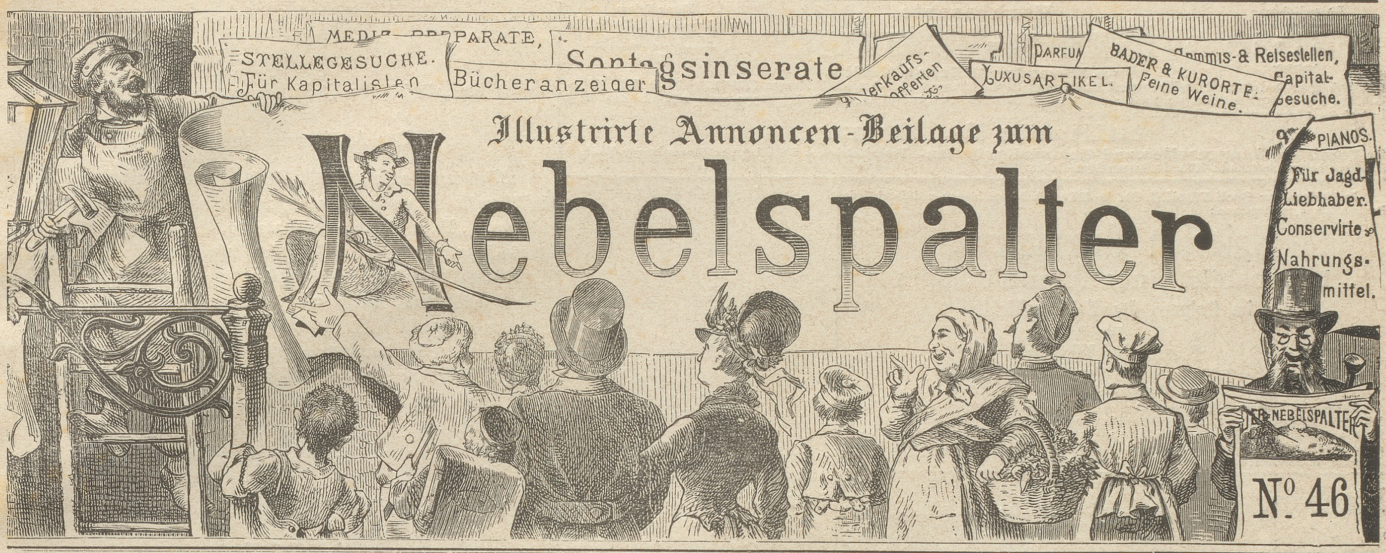
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZÜRICH, 1878. 16. November.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und **beachtet werden**. Inserataufträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition** von **Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei **Wiederholungen** wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Internationales

PATENT

u. techn. Bureau

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki Civil-Ingenieure.

Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [311

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,
Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwalte.
Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.
Berlin W.,

Morcheln,
schöne getrocknete, 1878er, versendet von 2 Kilo an à Fr. 12 und 14 per Kilo. [442
J. F. Dür, Burgdorf.

J. G. Hauthal,
Hamburg,
Versandt von Delicatessen und Caviar, nur Prima-Waare. [443

Leistungsfähige Lieferanten für Schweizerkäse
sucht Aug. BÖHM, Berlin, S. Alexandrinenstrasse 87. [446

Kurische Riesen Neunaugen
Delicat eingelegt à ℳ 11.50 pro Schock und Fass franco Bahnhof hier unter Nachnahme liefert umgehend [445
OTTO MAY,
Memel, Ost-Preussen.

Vertreter
tüchtige mit **feinen** Referenzen, gesucht z. Verkauf meiner **gut eingeführten Cigarren-Fabrikate** gegen angemessene Provision. [c 437]
Aug. Hammerschlag,
Cigarrenfabrik,
BREMEN

Gute Elsässer Kartoffeln
sind zu haben per Wagenladung bei
431] **A. Schwob**
in Mühlhausen i. Elsass.

Amerikanische
Closet-Papiere
439] verschiedener Marken; nicht zu verwechseln mit Cellulose, per Paquet von 500 Blatt 50 Pfg. per Paquet von 1000 Blatt 1 Mk. und höher. Im Dutzend billiger.
Wilhelm Büttel,
Frankfurt a. M.

ZÜRICH **ZÜRICH**

KRONENHALLE

Café — Restaurant — Billards

Täglich Mittagessen zwischen 11½-2 Uhr
Abendessen zwischen 5½-10 Uhr
Suppe, 2 Fleisch mit Gemüse und Dessert.

Mittag- und Abendessen 421n]
zu jedem beliebigen höheren Preis
sofort servirt
Speisekarte mit halben Portionen

Den ganzen Tag gute Bouillons à 25 Cts. mit Brod
Café, Thee oder Chocolat mit Brod ... 50 Cts.
" " " " compl.... 80 "

*Tit. **Geschäftsleute, Tonhalleconcert-** und **Theaterbesuchende** mache ich ganz besonders auf obige Einrichtung aufmerksam.*

Anton Dreher's Wiener Märzenbier
(Erster Preis an der Pariser-Weltausstellung)

Erlanger und Pilsener Biere

Die fortwährende **Frequenz** meines Etablissements gestattet mir in **Küche** und **Keller** nur **Gutes** zu liefern und werde ich stetsfort bemüht sein, den alten guten Ruf derselben aufrecht zu erhalten.

Sich ferner angelegentlichst empfehlend

E. BOSSHARD.

Spitzwegerich-Saft

geprüft und genehmigtes sicher wirkendes Mittel gegen **Brust-, Hals- und Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten** besonders **Keuchhusten** der Kinder, **Catarrh etc. etc.** aus der Fabrikation **PAUL HAHN,** Dettelbach a. M. bei Würzburg (Bayern) empfiehlt à Flacon 1, 2 und 3 Fr. in Zürich bei Herrn Apotheker J. H. Kerez; Basel in der St. Elisabethenapotheke, Thun: F. Krebser Coiffeur; Olten: Kronen-Apotheke. [426

Eine Rarität.

Gast (den Kellner erstaunt anschauend): Nun aber will ich gerne sterben, denn mit diesen hier haben meine Augen gesehen, was Millionen nicht zu sehen vergönnt ist: Einen lebenden Kukuk, einen todten Esel und — einen Kellner mit Augengläsern.

Beim Mondschein.

Rosa: „O, wie herrli ischt doch e so en schöne Mondschy-Abig!"

Paula: „Ja, s'ischt scho wahr, ich ha de Mondschy au gern, aber mir god doch nüd über de Sunneschy!"

Rosa: „Nei, was Du nüd b'hauptist! E so han ich's iz ganz und gar nüd!"

Paula: „Aber bitti, warum au nüd?"

Rosa: „Pah, s'dunkt mich öppis Dumm's; d'Sun schynt ja nu de Tag und da isches ja so wie so heiter g'nueg!"

(Weitern Text siehe folgende Seite)